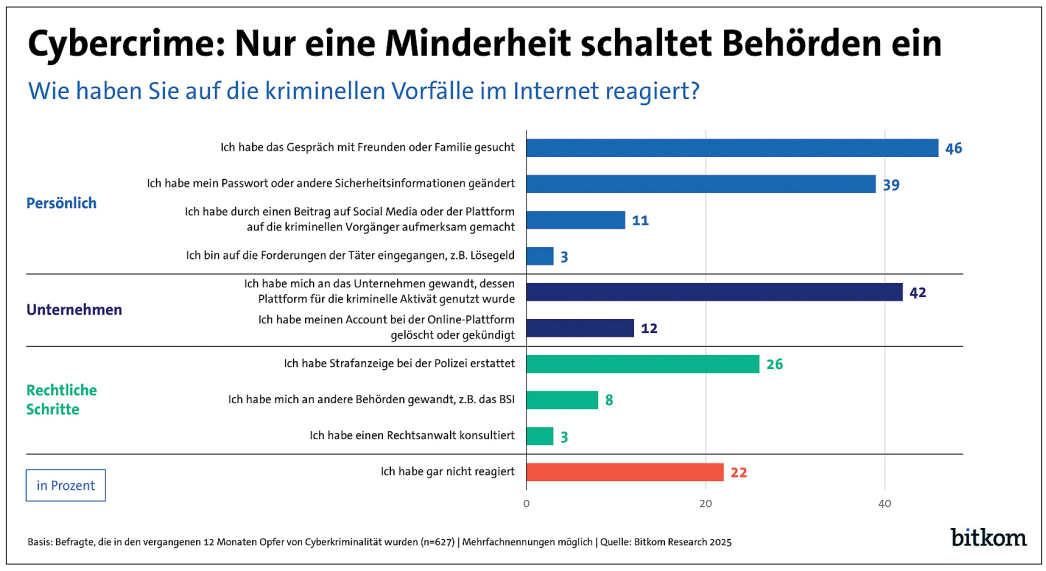
In / Out. Trends 2025

Kriminalität im Internet sehr weit verbreitet

Die Mehrheit der Internetnutzerinnen und -nutzer in Deutschland ist in den vergangenen zwölf Monaten Opfer von Cyberkriminalität geworden. 61 Prozent haben damit persönlich Erfahrung machen müssen, 36 Prozent blieben verschont. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von 1.021 Personen ab 16 Jahren in Deutschland, die das Internet nutzen, im Auftrag des Digitalverbands Bitkom.



Rund ein Viertel der von Cyberkriminalität Betroffenen haben Strafanzeige erstattet.

Damit setzt sich ein leicht rückläufiger Trend fort. Vor einem Jahr hatten noch 67 Prozent angegeben, Opfer von Cyberkriminalität geworden zu sein, vor zwei Jahren waren es sogar 75 Prozent. „Die Bedrohungslage im Internet verschärft sich, die rückläufigen Zahlen deuten darauf hin, dass die Menschen aufmerksamer sind und sich besser schützen“, sagt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst. „Aber weiterhin wird eine deutliche Mehrheit der Deutschen jedes Jahr Opfer von Cyber-Kriminellen. Wir müssen unsere Anstrengungen für Cybersicherheit erhöhen, im Privaten und in den Unternehmen. Außerdem müssen unsere Behörden so ausgestattet werden, dass sie Kriminalität im Netz mindestens so gut bekämpfen können wie in der analogen Welt.“

Online-Kauf

Von drei Delikten sind Internetnutzer am häufigsten betroffen: 36 Prozent wurden beim Online-Kauf betrogen, bei 30 Prozent haben sich Angreifer per Kurznachricht, Mail oder Telefonanruf durch sogenanntes Phishing persönliche Informationen verschafft und bei 24 Prozent wurden Smartphones oder Computer mit Schadprogrammen wie Viren infiziert. Dahinter folgen mit deutlichem Abstand das Ausspionieren von Zugangsdaten für Onlinedienste (neun Prozent) sowie der Betrug von Verkäuferinnen und Verkäufern beim Online-Handel (sechs Prozent). Bei fünf Prozent haben sich andere im Internet unter ihrem Namen ausgegeben, fünf Prozent wurden Konto- oder Kreditkartendaten im Internet gestohlen und missbraucht, drei Prozent wurden online sexuell belästigt, zwei Prozent persönlich bedroht.

Nur rund ein Viertel (26 Prozent) der von Cyberkriminalität Betroffenen haben Strafanzeige bei der Polizei erstattet. acht Prozent haben sich an andere Behörden gewandt wie etwa das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und drei Prozent haben einen Rechtsanwalt aufgesucht. „Bei Cyberkriminalität haben wir in den offiziellen Statistiken eine hohe Dunkelziffer, weil viele Menschen sich nicht an Behörden wenden oder juristische Schritte ergreifen“, so Wintergerst.

Backtradition

In einer Zeit, in der auch bei jungen Menschen die Sehnsucht nach Authentizität und Ursprünglichkeit wächst, geht dieses Buch „back to the roots“: Es erinnert an die tief verwurzelten Bräuche im alpenländischen Raum und greift die damit verbundenen vielfältigen Gebäcke wieder auf: wie zum Beispiel das Osterkipferl, den Allerheiligenstriezel, die Hochzeitskrapfen oder das symbolträchtige Bestattungsbrot. Es spiegelt die reiche kulturelle Vielfalt dieser Region wieder. Wir vereinen in diesem Buch erstmals volkskundlichen Hintergrund, überlieferte Rezepte und präzise Formanleitungen - illustriert mit aussagekräftigen Fotos und anschaulichen Videos mittels QR-Codes. Dieses Werk soll mehr sein als ein Kochbuch - eine kulturelle Schatzkiste, die darauf wartet, entdeckt zu werden. Der Leser wird inspiriert und angeleitet, traditionelle Feste im Lebens- und Jahreslauf mit selbstgebackenen Kreationen, die Glücks- und Segenswünsche verkörpern, zu bereichern. Jedes einzelne Gebäck ist Ausdruck von Wertschätzung und Liebe.



ISBN: 978-3-8404-7063-9


Ob auf Reisen oder zuhause: Bluetooth-Lautsprecher sorgen für kabellosen Musikgenuss. Werkfoto: TÜV Süd

Klang und Datenschutz

Bluetooth-Lautsprecher überzeugen vor allem damit, dass sie vergleichsweise leicht und kompakt sind und damit gut mitgenommen werden können.

Wer seine mobile Audioanlage viel transportieren möchte, ist mit einem Lautsprecher aus leichtem aber stoßfestem Material gut beraten. Soll das Gerät auch im Freien zu Einsatz kommen, achten Verbraucher am besten darauf, dass es eine Schutzart von mindestens IP64 aufweist, um zu gewährleisten, dass es auch Staub und Wasser standhalten kann.

Bluetooth-Lautsprecher bieten ein optimales Klangerlebnis und unterstützen oft die Verbindung mit mehreren Geräten. Geräte mit Bluetooth-Version 5.0 oder höher sind energieeffizienter und ermöglichen eine größere Reichweite. Im Hinblick auf Datenschutz empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung gekoppelter Geräte und das Entfernen nicht mehr genutzter Verbindungen. „Eine klare Trennung und Verwaltung der gekoppelten Geräte sorgt für mehr Kontrolle über die Verbindungen und verbessert die Sicherheit“, betont Florian Hockel vom TÜV Süd.

Technik forciert Wandel

Bau-Trends sind keine schnelllebigen Strömungen. Doch auch die Art und Weise, wie wir wohnen, wandelt sich stetig. Technische Fortschritte forcieren diesen Wandel und beschleunigen ihn.

Die Küche ist längst mehr als ein Ort zum Kochen. Diese Entwicklung geht weiter hin zu einem echten Multifunktionsraum als Treffpunkt für Familie und Freunde, als Arbeitsplatz und Zone des kreativen Schaffens. „Fertighäuser eignen sich ideal, um multifunktionale Wohnbereiche zu schaffen“, so Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). „Ihre Bauweise ermöglicht eine flexible Raumgestaltung, die an die individuellen Bedürfnisse der Bewohner angepasst ist.“

Der langjährige Trend zu offenen Grundrissen setzt sich 2025 fort. Doch statt völliger Offenheit stehen klar strukturierte Bereiche im Vordergrund, die den Raum gliedern und ein großzügiges Wohngefühl bewahren. „In FertighausWelten können zukünftige Baufamilien verschiedene Raumkonzepte erleben. Damit sind sie für die eigene Planung gut vorbereitet und sicherer in den Entscheidungen,“ betont der Experte.


Moderne Küchen erfüllen vielfältige Aufgaben und bilden den Mittelpunkt des Familienlebens. Werkfoto: BDF/Baufritz/Tom Jasny

Scharfe Klinge



Ob in der Küche, im Garten oder beim Camping - ein scharfes Messer ist unerlässlich für den Genuss und ein Messerschärfer damit ein Must-have. Da jede Klinge nach einer gewissen Nutzungsdauer abstumpft, ist dieser mobile Messerschärfer ein praktischer Begleiter. Er benötigt wenig Platz und kann leicht verstaut werden, sodass er sich besonders gut für kleine Küchen oder die Campingreise eignet. Er ermöglicht dank der festen Klingenführung das sichere und präzise Schärfen von Messern, auch ohne Vorkenntnisse. Seine einfache Bedienbarkeit schließt eine falsche Handhabung von vornherein aus. Werkfoto: Graef

Herstellernachweise: **Kriminalität:** Bitkom e.V., Albrechtstr. 10, 10117 Berlin, Tel.: 030/27576-0; **Klang:** TÜV SÜD AG, Westendstr. 199, 80686 München, Tel.: 089/5791-0; **Technik:** Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF), Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/9377-0; **Backtradition:** Cadmos Verlag GmbH, Englmannstr. 2, 81673 München, Tel.: 089/45108510; **Scharfe:** Gebr. Graef GmbH & Co. KG, Donnerfeld 6, 59757 Arnsberg, Tel.: 02932/97030;
Redaktionelle Bearbeitung: AST